

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1179
der Abgeordneten Birgit Bessin und Christina Schade
der AfD-Fraktion
Drucksache 6/2772

Berufsschullehrer

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1179 vom 14.10.2015:

Die Landesregierung gab die Auskunft, dass es in Brandenburg kein Studienangebot für Berufsschulpädagogik geben wird. Unternehmen klagen über den Mangel an qualifizierten Fachkräften. Bis Jahresende werden in Brandenburg ca. 40.000 Flüchtlinge erwartet. Die Landesregierung möchte die Flüchtlinge mit guter Ausbildung versorgen. Über die Neu-einstellung von 200 Berufsschullehrern jeweils in den nächsten zwei Jahren hinaus sieht sie keinen Bedarf.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Gibt es einen erhöhten Bedarf an Berufsschullehrern auf Grund der steigenden Anzahl von Flüchtlingen, die laut Landesregierung eine gute Ausbildung bekommen sollen?
2. Wie deckt die Landesregierung ggf. den steigenden Bedarf an Berufsschullehrern auf Grund der Ausbildung von anerkannten Asylbewerbern mit der derzeitigen Personalplanung ab?
3. Wie groß ist der Bedarf an Berufsschullehrern ohne Berücksichtigung von Flüchtlingen in 2015?
4. Wie groß war der Bedarf an Berufsschullehrern in 2010-2014 in den einzelnen Jahren?
5. Welche Anzahl an Berufsschülern gab es 2010-2014 in den einzelnen Jahren?
6. Gibt es einen erhöhten Bedarf an Studienplätzen auf Grund steigender Anzahl von Flüchtlingen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Gibt es einen erhöhten Bedarf an Berufsschullehrern auf Grund der steigenden Anzahl von Flüchtlingen, die laut Landesregierung eine gute Ausbildung bekommen sollen?

Frage 2:

Wie deckt die Landesregierung ggf. den steigenden Bedarf an Berufsschullehrern auf Grund der Ausbildung von anerkannten Asylbewerbern mit der derzeitigen Personalplanung ab?

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Land Brandenburg besteht gemäß §§ 36 Abs. 2 und 39 nach der Vollzeiterschulpflicht die Berufsschulpflicht. Für alle Jugendlichen endet die Berufsschulpflicht mit Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden. Wer vor Vollendung des 21. Lebensjahres eine Berufsausbildung beginnt, ist bis zum Ende der Ausbildung berufsschulpflichtig.

Im Bereich beruflicher Bildung werden berufsschulpflichtige Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Flüchtlinge mit einem gesicherten Aufenthaltsstatus in die gewählten oder gegebenenfalls die individuell erforderlichen Bildungsstrukturen eingebunden. Dazu ist ein vorangestelltes und auch begleitendes Angebot zum Erwerb der deutschen Sprache notwendig. Es liegen im Moment keine gesicherten Daten darüber vor, wie viele jugendliche Flüchtlinge/Asylbewerber die möglichen Angebote wahrnehmen werden.

Mit Blick auf die in der Diskussion befindlichen Zahlen geht das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport von einem erhöhten Bedarf an Lehrpersonal aus, das zusätzlich eingestellt werden muss.

Frage 3:

Wie groß ist der Bedarf an Berufsschullehrern ohne Berücksichtigung von Flüchtlingen in 2015?

Zu Frage 3:

Der Einstellungsbedarf an Berufsschullehrkräften war in den letzten Jahren gering, da der Rückgang der Schülerzahlen inzwischen auch die beruflichen Schulen erreicht hat. Rein rechnerisch besteht gegenwärtig landesweit ein Einstellungsbedarf von Null. Dennoch wurden für das Schuljahr 2015/2016 etwa 60 Lehrkräfte für berufliche Schulen eingestellt, da regional und für bestimmte Fächer immer Berufsschullehrkräfte gesucht und eingestellt werden.

Frage 4:

Wie groß war der Bedarf an Berufsschullehrern in 2010-2014 in den einzelnen Jahren?

Zu Frage 4:

Auch in den Jahren 2010 bis 2014 bestand rein rechnerisch landesweit kein Einstellungsbedarf für Berufsschullehrkräfte. Dennoch wurden pro Jahr etwa 25

Lehrkräfte an beruflichen Schulen eingestellt, weil örtlich für bestimmte Fächer ein spezieller Bedarf bestand und Berufsschullehrkräfte bundesweit gesucht sind.

Frage 5:

Welche Anzahl an Berufsschülern gab es 2010-2014 in den einzelnen Jahren?

Zu Frage 5:

Die erbetenen Auskünfte sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 1: Berufsschülerinnen und Berufsschüler in den Schuljahren 2010/2011 bis 2014/2015

		2010/2011 1	2011/2011 2	2012/2011 3	2013/2011 4	2014/2011 5
Berufsschule						
Berufe nach	T	37.286	32.584	29.165	26.875	25.598
BBiG/HwO	Z	2.697	2.462	2.380	2.170	2.080
Berufsorientierung/-vorbereitung	T Z					
Berufsschule TZ - gesamt		39.983	35.046	31.545	29.045	27.678

Frage 6:

Gibt es einen erhöhten Bedarf an Studienplätzen auf Grund steigender Anzahl von Flüchtlingen?

Zu Frage 6:

Im Land Brandenburg gibt es kein grundständiges Studienangebot für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) an der Universität Potsdam. Die im Vorbereitungsdienst angebotenen Ausbildungsplätze für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) sind bereits in den letzten Jahren von vormals 30 auf nunmehr 70 erhöht worden, die jedoch aufgrund des Mangels an Bewerberinnen und Bewerbern teilweise nicht ausgelastet werden konnten.